

29 Brose-Auszubildende beenden ihre Berufsausbildung



Michael Stammberger, Leiter Ausbildung Brose Gruppe (1.v.li) mit einigen der freigesprochenen Brose Azubis.

Coburg, Würzburg, Berlin (11. Oktober 2011).

29 junge Frauen und Männer haben ihre Ausbildung bei Brose in den IHK-Kammerbezirken Coburg, Würzburg und Berlin erfolgreich abgeschlossen. 23 erlernten ihren Beruf am Standort Coburg, 5 in Würzburg und einer in Berlin. Zwanzig werden künftig als Maschinen- und Anlagenführer, Industriekaufleute, Mechatroniker, Elektroniker und Technische Produktdesigner an ihren bisherigen Ausbildungs-Standorten eingesetzt. Drei ehemalige Auszubildende werden ein Studium aufnehmen, vier weitere wechseln auf eine weiterführende Schule. Zwei junge Leute haben sich beruflich anders orientiert.

Fünfzehn Brose-Auszubildende im Kammerbezirk Coburg erzielten überdurchschnittliche Ergebnisse. Sie zählen auch in diesem Jahr zu den besten Absolventen. Besonders erfolgreich und mit einem sehr guten Notendurchschnitt schlossen ab: der Mechatroniker Fabian Hempfling (1,1), gefolgt von der Technischen Produktdesignerin Anna Leßner (1,2) und dem Elektroniker Maximilian Heußinger (1,3) sowie Fabian Klein, Johannes Schäfer (beide Mechatroniker) und Florian Schmieder (Technischer Produktdesigner) (alle 1,4). Außerdem bestanden die Prüfung mit der Note 1,5 Jasmin Seelmann (Elektronikerin für Automatisierungstechnik), Volker Deinhard (Elektroniker für Automatisierungstechnik), Yvonne Treubel (Industriekauffrau) und Tobias Bayer (Industriekaufmann). Im Kammerbezirk Würzburg befand sich unter den Besten der Elektroniker Stefan Eehalt mit der Gesamtnote 1,2.

Wegen ihres besonders guten Ausbildungserfolgs bot das Unternehmen Jasmin Treuter die Chance, ihre Ausbildung zur Industriekauffrau nach dem ersten Ausbildungsjahr am spanischen Standort Sta. Magarida bei Barcelona fortzusetzen. Dieses Werk bildet als anerkannter ASET-Ausbildungsbetrieb den deutschen Nachwuchs im dualen Blocksystem aus. Jasmin Treuter legte kürzlich ihre Abschlussprüfung vor der spanischen Industrie- und Handelskammer mit der Note 2,1 ab.

Brose-Ausbildungsleiter Michael Stammberger freut sich über die guten Prüfungsergebnisse der Auszubildenden: „Das hohe Leistungsniveau unserer Nachwuchskräfte ist wie in den Vorjahren überzeugend. Es unterstreicht auch die hohe Motivation der jungen Menschen, mit großem Einsatz dazu beitragen zu wollen, den Erfolg von Brose im Markt weiter zu steigern.“

Das Ausbildungskonzept des internationalen Automobilzulieferers fördert und fordert fachliche und soziale Fähigkeiten gleichermaßen. Dazu tragen regelmäßige Sprachtrainings und mehrwöchige Auslands-Entsendungen an Firmenstandorte in Europa und Übersee bei. Flankierend erwerben die jüngsten Mitarbeiter in der Brose Junior Company wichtige Kernkompetenzen für ihren späteren Berufsweg: Zum einen werden sie in dieser Lernfirma befähigt, selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln; zum anderen stärken sie ihre Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz bei der Bearbeitung konkreter Betriebsaufträge.

In der Brose Gruppe erlernen gegenwärtig 254 Auszubildende und Studenten der Dualen Hochschule einen Beruf. 161 sind in Coburg und Hallstadt eingesetzt, 68 in Würzburg, 17 in Wuppertal, 7 in Berlin und einer in Sindelfingen.